

CONFIDENTIEL

**CONFERENCE DE SITUATION**  
**SEANCE DU MARDI 1er MAI 1990**

**Point fort :**

- La situation au Cachemire et les possibilités d'engagement de la Suisse dans cette région

## CONFIDENTIEL

2

CONFERENCE DE SITUATION  
Le Secrétaire

3003 Berne, le 1er mai 1990

## Rapport de situation de la séance ordinaire de la Conférence de situation du 1er mai 1990

---

### 1. Rappel des événements importants survenus depuis la séance du 3 avril 1990 (cf. annexe 1)

### 2. Actualité des dernières 24 heures

Die Lagekonferenz wurde über die neuesten Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Ermordung von K. Radjavi in Coppet (24.4.90) orientiert.

Der Bruder des iranischen Politikers M. Radjavi studierte als anerkannter Flüchtling in der Schweiz, wo er sich auch intensiv politisch betätigte, was zu seiner entsprechenden Gefährdung führte. Trotz erkannter Gefährdung war ein totaler Polizeischutz - auch aus personellen Gründen - nicht möglich.

Die Tatwaffe muss nach polizeilichen Erkenntnissen eine Maschinenpistole mit Schalldämpfer gewesen sein; die verwendete Munition war tschechischer Herkunft.

Polizeiliche Erkenntnisse halten fest, dass die vermutlichen Täter iranische Staatsangehörige sind, die mit offiziellem Dienstpass in die Schweiz einreisten und das Land - zumindest auf dem offiziellen Luftweg - noch nicht verlassen haben.

Das Attentat war von langer Hand vorbereitet und geplant, wobei offizielle iranische Stellen als Drahtzieher erkannt sind.

Das Tatmotiv ist eindeutig politischer Natur. Eine offizielle Verurteilung des Iran durch die Schweiz scheint derzeit wenig wahrscheinlich, um nicht die Freilassung der beiden schweizerischen Geiseln zu gefährden.

### 3. Les membres de la Conférence de situation ont formulé leurs remarques quant au nouveau projet de chapitre 2 du rapport sur la politique de sécurité, chapitre intitulé "Die sicherheitspolitische Lage der Schweiz".

### 4. Analyse de la situation

**La situation au Cachemire et les possibilités d'engagement de la Suisse dans cette région :**

Voir ci-après, page : 4

### 5. **Evolution possible pour les 4 prochaines semaines** (tendance)

Voir ci-après, page : 4

### 6. Divers

néant

CONFIDENTIEL

3

**Présences**

Tous les départements et offices étaient représentés.

Se sont excusés, M. le div H. Bachofner, CEMIO, M. le col EMG J. Delafontaine, EM GEMG et M. le col EMG Nyffenegger, OCD.

**Prochaines séances**

Mardi, le 5 juin 1990

Mardi, le 3 juillet 1990

**Approuvé**

CONFERENCE DE SITUATION

Le Président :



H.H. Dahinden

CONFERENCE DE SITUATION

Le Secrétaire :



Dr. J.L. Vez

**Annexes:**

1. Liste des événements importants survenus depuis la séance du 3 avril 1990
2. Liste der Ereignisse für Mai/Juni 1990

**Destinataires:**

Aux membres du Conseil fédéral

Au Chancelier de la Confédération et aux autres personnes autorisées

## CONFIDENTIEL

4

**4. Analyse de la situation****La situation au Cachemire et les possibilités d'engagement de la Suisse dans cette région**

Die seit Monaten wegen der Kaschmir-Frage herrührenden Spannungen zwischen Indien und Pakistan haben seit Mitte Januar zu einem eskalierenden Verbalkrieg zwischen den beiden Regierungen geführt, in dem von beiden Seiten wiederholt die Möglichkeit eines weiteren Krieges angetönt wurde.

Trotz einigen Grenzscharmützeln weisen die bisher erkannten militärischen Vorbereitungen noch einen weitgehend defensiven und dissuasiven Charakter auf, obwohl auf beiden Seiten das für einen bewaffneten Konflikt wichtige Militärpotential bereits entlang der Grenze disloziert ist.

In den letzten Tagen hat sich die Lage durch das Vorgehen der indischen Sicherheitskräfte etwas beruhigt, wobei die Beruhigung nur oberflächlich ist und die Gefahr einer Perpetuierung des Konfliktes in sich birgt.

Ende letzte Woche haben sich die Aussenminister Indiens und Pakistans in New York zu Gesprächen getroffen, in denen auf beiden Seiten betont wurde, dass die Kommunikationskanäle auf allen Ebenen offengehalten werden sollen. Diese Gesprächsbereitschaft bietet die Möglichkeit einer De-Eskalation.

Die Haltung der USA und der UdSSR äussert sich in der Besorgnis, dass die Konfliktparteien die Kontrolle über den ethnischen Konflikt verlieren könnten. Die Supermächte haben jedoch eine neutrale Position bezogen, resp. Indien sehr vorsichtig unterstützt.

Da beide Konfliktparteien die Kaschmir-Frage bilateral lösen wollen und eine Internationalisierung (z.B. im UN-Sicherheitsrat) ablehnen, besteht für die Schweiz derzeit keine Möglichkeit, ihr Vermittlerdienste anzubieten. Die Schweiz wird die weitere Entwicklung der Lage abwarten müssen.

**5. Evolution possible pour les 4 prochaines semaines (tendance)**

La situation en Europe de l'Est devrait être caractérisée par la continuation des discussions relatives à l'unification allemande et les conséquences, difficilement prévisibles, des élections roumaines.

Sur le front des relations est-ouest, ces 4 prochaines semaines devraient être profondément marquées par le sommet Bush - Gorbachov, prévu pour le 30 mai; il est cependant difficile de dire dans quelle mesure cette rencontre servira d'accélérateur aux principales négociations en cours en matière de maîtrise des armements (START; CFE).

Pour ce qui est des autres parties du monde, les 4 prochaines semaines pourraient révéler l'intensification de l'agitation politique et sociale dans le Maghreb, spécialement en Algérie, qui s'apprête à vivre, le 12 juin, des élections régionales très importantes.